

# Stadt und Bürger im 18. Jahrhundert

Herausgegeben von  
Gotthardt Frühsorge, Harm Klueting, Franklin Kopitzsch

*Dem Andenken von  
Professor Dr. Dr. h. c. Rainer Gruenter,  
Präsident der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des  
achtzehnten Jahrhunderts von 1984 bis 1988,  
gewidmet.*

HITZEROTH

# Inhalt

Vorwort	7
CHRISTIAN GRAF VON KROCKOW (Göttingen) Urbanität als europäische Lebensform	9
HARM KLUETING (Köln) Stadt und Bürgertum. Aspekte einer sozialen Typologisierung der deutschen Städte im 18. Jahrhundert	17
RUDOLF ENDRES (Bayreuth) Nürnberg im 18. Jahrhundert	40
FRANKLIN KOPITZSCH (Hamburg) Aufklärung und Reform – Hamburg als Beispiel	56
DIETRICH EBELING (Bonn) Entwicklungstendenzen des deutschen Stadtbürgertums im 18. Jahrhundert am Beispiel der Stadt Köln	66
KLAUS MÜLLER (Düsseldorf) Düsseldorf im 18. Jahrhundert. Zur Geschichte einer verlassenen Residenzstadt	86
BERNARD VOGLER (Straßburg) Deutsche und französische Kultur in Straßburg im 18. Jahrhundert	103
ULRICH IM HOF (Bern) Das kaufmännische Zürich und das patrizische Bern, die zwei führenden Stadtrepubliken der Schweiz	110
CATHERINE SANTSCHI (Genf) Buch und Bürger: der Fall Genf	126
EMILIO BONFATTI (Padua) Padua im 18. Jahrhundert. Ein glanzvoller Niedergang	145
PENELOPE J. CORFIELD (London) Georgian Bath: Matrix and Meeting Place	158

<b>BRIGITTA ERICSSON (Lund)</b> Uppsala and Falun in the 18th Century. The Situation of the Burghers in an Academic and an Industrial Town	169
<b>GUSTAV OTRUBA (Linz/Donau und Wien)</b> Manufaktur und Stadt – bzw. deren Bedeutung für die Entstehung »zentraler Orte« im Alpen- und Donauraum	178
<b>HANS ESSELBORN (Köln)</b> Das Bild der Stadt bei Jean Paul	208
<b>WILLI MAERTENS (Magdeburg)</b> Georg Philipp Telemann, ein wahrer deutscher musikalischer Patriot in Hamburg	236
<b>Personenregister</b>	251